Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

87 (28.10.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 87. Samstag den 28. October 1848.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme des J. B. Reinhard von Ottenhöfen als Wundarzneidiener betr.

Nro. 27120. Johann Baptist Reinhard von Ottenhöfen ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unterm Heutigen als Wundarzneidiener aufgenommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 13. October 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Neumann.

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Filialschuldienst zu Rensberg, Amts Triberg, ist dem Schulverwalter Sylvester Blatz zu St. Ilgen, Oberamts Heidelberg, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst zu Bruchhausen, Amts Ettlingen, ist dem Schulverwalter Karl Haug zu Kürzell, Oberamts Lahr, übertragen worden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Zuzenhausen, Amts Sinsheim, ist dem Hauptlehrer Gottlieb Burkart in Neckarkatzenbach übertragen worden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Kürzell, Oberamts Lahr, ist dem Hauptlehrer Joseph Schlecht zu Obersimonswald übertragen worden.

Der kath. Filialschuldienst zu Winden, Amts Baden, welcher durch den mit Staatsgenehmigung eingegangenen Diensttausch des Hauptlehrers Trefzger wieder erledigt wurde, ist dem Schulverwalter August Müller zu Bruchhausen, Amts Ettlingen, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst zu Schönenbach, Amts Neustadt, ist dem Hauptlehrer Anton Nüggelin zu Schachen, Amts Waldshut, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst in Döttelbach, Amts Oberkirch, ist dem Hauptlehrer Joseph Straub zu Kartung, Amts Baden, übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Soldat Michael Jund von Altenheim.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Soldat Martin Mauthe von Oefingen.

Waldshut. (Straferkenntniß.) Nro. 36806. Nachdem sich der Rekrut Leonhard Ebner von Unterlauchringen auf das öffentliche Ausschreiben vom 4. August d. J. bis jetzt nicht sistirt hat, so wird derselbe der Refraction für schuldig erklärt, sonach, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf den Betretungsfall, in eine Strafe von 800 fl. verfällt.

Waldshut, den 20. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Im Bezirksamt Bühl.

Nro. 35896. In der Nacht vom Montag den 2. auf Dienstag den 3. October wurden dem Georg Stolper von Neusatz von seinem vor dem Hause gestandenen Wagen weg 56 Ellen Zwilch, wie solcher zu Mehlsäcken verwendet wird, 2 Ellen breit und im Ganzen 17 fl. 16 kr. werth, entwendet.

Im Oberamt Pforzheim.

Nro. 31744. Am Vormittag des 18. d. M. wurden dem Karl Bischoff, Karls Sohn, von Dietlingen, mittelst Einbruchs und Einsteigens aus einem verschlossenen Schranke 74—75 fl. Geld entwendet. Ein Theil des entwendeten Geldes (42 fl.) befand sich in einem leinenen Säcklein, und bestand aus eilf 3 fl. 30 kr. Stücken, 2 Guldenstücken und Sechsern und Groschen; der andere Theil des Geldes war in einem gelbledernen Beutel, und bestand aus Kronenthalern, Gulden- und Halbguldenstücken und etwa 2 fl. in Sechsern.

Im Bezirksamt Achern.

Am 12. d. M. Abends wurde der Ehefrau des Wendelin Vollmer von Sasbach ein blaues Kleid mit rothem Leibchen, welches vor ihrem Hause zum Trocknen aufgehängt war, im Werthe von 2 fl. 30 kr. entwendet.

Im Oberamt Bruchsal.

Nro. 30494. Am Sonntag den 17. v. M. Abends zwischen 4 und 5 Uhr wurde in einem hiesigen Kaufladen ein 22 Ellen haltendes, ¾ breites, mit rothseidenen Streifen durchwirktes Stück Baumwollenzeug, mit folgendem, auf ein Stückchen Pappendeckel geschriebenem Zeichen entwendet: Nro. 96 6 π Ua × glm 1848 W. M. Sch. S.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Waldshut:

[2] des der Pfarrei Luttingen auf der Gemarkung Hauenstein zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Jestetten:

[2] des der Pfarrei Baltersweil auf der Gemarkung Berwangen zustehenden Zehntens, welcher in gerichtlichem Wege zur Abschätzung gebracht und dessen Ablösungskapital durch nunmehr rechtskräftig gewordenes Urtheil auf 1301 fl. 40 kr einschließlich der Steuervergütung festgesetzt wurde;

im Oberamt Heidelberg:

[3] des großen Zehntens auf der Gemarkung Eiterbach;

im Bezirksamt St. Blasien:

[3] zwischen der Familie Schmidt von Bernau, als Großh. Vasallen, und der Gemeinde Ellmenegg;

im Bezirksamt Stockach:

[3] des Zehntens der Pfarrei Liptingen auf dortiger Gemarkung.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bretten. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 23510. Bei der heute in Bretten stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der Bürger und Gemeinderath Joseph Christian Beuttenmüller von da als Bürgermeister gewählt, von Staatswegen bestätigt und sogleich in Pflichten genommen, was man hiermit zu öffentlicher Kenntniß bringt.

Bretten, den 21. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Adam Kölmel, auf Mittwoch den 6. December 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[3] von St. Georgen, an den in Gant erkannten Bauern Andreas Rosenfelder, auf Freitag den 3. November 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

von Offenburg, an den in Gant erkannten Schlosser Anton Kast, auf Freitag den 10. Nov. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Durbach, an den in Gant erkannten Bierbrauer Xaver Brandstetter, auf Donnerstag den 2. November 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[1] Bretten. (Gläubiger-Aufforderung.) Nro. 23667. Die Jakob Sauter'schen Eheleute von Gondelsheim wollen mit ihren 6 Kindern nach Nordamerika auswandern. Zur Richtigstellung ihres Vermögens haben wir Tagfahrt auf Dienstag den 7. November d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt. Alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Eheleute zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei der Tagfahrt anzumelden und richtig zu stellen, andernfalls ihnen später nicht mehr zu ihrem etwaigen Guthaben verholfen werden kann.

Bretten, den 24. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

[2] Offenburg. (Unbedingter Zahlungsbefehl. No. 29867. In Sachen

des Gendarmerie-Brigadiers Dewerth in Oberkirch

gegen

Handelsmann Peter Dewerth in Offenburg,

Forderung betr.

Beschluß.

Da der bedingte Zahlungsbefehl vom 12. Mai d. J. No. 14465 unbeachtet geblieben ist, auch keine Einrede vorgeschützt wurde, wird die eingeklagte Forderung von 300 fl. nebst Zins hieraus zu 5 pCt. vom 1. Oct. 1845 für zugestanden erklärt und der Beklagte angewiesen, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung den Kläger mit obiger Forderung zu befriedigen.

Da der Beklagte landesflüchtig ist, wird diese Verfügung ihm auf diesem Wege eröffnet.

Offenburg, den 30. Oct. 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Bujard.

[1] Durlach. (Beschlag-Verfügung.) Nro. 27098. In Sachen des Großh. Badischen Hauptsteueramts Karlsruhe gegen Ludwig Graßer von Weingarten, Forderung von 83 fl. 45 kr. Untersuchungs- und Straferstehungskosten betreffend, wird zu Gunsten obiger Forderung auf den dem Beklagten aus der Erbschaft seiner Mutter, Karl Graßers Ehefrau, zufallenden Erbtheil Beschlag gelegt, und dem Großh. Amtsrevisorat Durlach als Theilungsbehörde aufgegeben, bei Vermeidung eigener Haftbarkeit obigen Betrag des fraglichen Erbtheils bis auf weitere diesseitige Verfügung nicht auszuliefern.

Der auf flüchtigem Fuße befindliche Beklagte wird hievon mit der Auflage in Kenntniß gesetzt, binnen 28 Tagen die Klägerin zu befriedigen, widrigenfalls ihr der mit Beschlag belegte Theil seines mütterlichen Erbes als Zahlung zugewiesen würde.

Durlach, den 12. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Bühl. (Vermögens-Absonderung betreffend.) Nro. 35957. Das ehegemeinschaftliche Vermögen der Martha Ehereißer, Ehefrau des Gabriel Welk von Eisenthal, wurde durch Urtheil vom 16. September d. J. No. 32616 von dem Vermögen ihres Ehemannes für gesondert erklärt, was bestehender Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Bühl, den 16. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

M. Klein.

Lahr. (Aufforderung.) Nro. 31943. Sebastian Eberle's Wittwe Elisabetha geb. Schandelmaier in Kürzell hat, nachdem die bekannten gesetzlichen Erben ihres Mannes die Erbschaft ausgeschlagen haben, um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Hinterlassenschaft desselben gebeten, und wir fordern Diejenigen, welche hieran nähere Ansprüche zu haben glauben, auf, binnen 8 Wochen dieselben dahier zu begründen, indem wir sonst dem Gesuche der Wittwe entsprechen würden.

Lahr, den 14. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Die ledige und volljährige Juliana Dürr von Bilfingen, wegen Stumpfsinnigkeit — unterm 21. Oct. 1848 Nr. 31747 — Vormund: Simon Bechtold von da.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[3] Die Lazarus Bruhl'sche Ehefrau, Mina geb. Frank, von Mannheim — unterm 10. Oct. 1848 Nro. 35255 — Vormund: Handelsmann Faißt Aberle von da.

[1] Pforzheim. (Vormunds-Verpflichtung betr.) Nro. 31750. An die Stelle des verstorbenen Vormunds der unterm 22. Januar 1836 Nro. 1783 für entmündigt erklärten Juliana Hölzle von Bilfingen, Philipp Adam Hölzle von da, ist Roman Hölzle von dort ernannt und heute verpflichtet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 21. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

[2] Wolfach. (Verbeistandung.) No. 12098. Dem Karl Schmider von Kinzigthal wurde ein Beistand in der Person des Andreas Bächle von da beigegeben, ohne dessen Mitwirkung Karl Schmider für die Zukunft weder rechten noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben noch hierüber Empfangscheine geben und Güter veräußern oder verpfänden darf.

Wolfach, den 27. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

[2] Rastatt. (Verbeistandung.) Nr. 40733. Dem Dionys Heck von Durmersheim wurde im Sinne des L. R. S. 499 in der Person des Friedrich Bach ein Rechtsbeistand beigegeben, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 16. October 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Lang.

Kauf-Anträge.

[2] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 7. Sept. d. J. Nro. 34450 werden aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Küfermeisters Xaver Fauth nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 31. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird; als:

1) Eine anderthalbstöckigte Behausung mit Keller, Scheuer, Stallung und Hofraithe, neben Euseb Huber und Anton Gerber.

2) 12 Ruthen Reben im Götzenstück, neben Joseph Rausch und Albert Weis.

3) 1 Steckhaufen Reben in der Schlangenbach, neben Aloys Schmidt und unbekannt.

4) 3 Steckhaufen Reben allda, neben Wendelin Baumann und Johann Jägel.

5) 2 Steckhaufen Reben am Plaulacker, neben Severin Baumann und Karl Meier's Erben.

6) 1 Steckhaufen Reben am Feil, neben Anton Ruckenbrod und Karl Schmidt.

7) 1 Steckhaufen Reben am Grafenrain, neben Benedikt Laforsch und Mehreren.

8) 14 Ruthen Reben in der Spitzenlind, neben Johann Schmidt und Xaver Jägel.

9) 12 Ruthen Reben im Rödel, neben Franz Halter und Dionys Maushard's Wittwe.

10) 6 Ruthen Reben am Feil, neben Melchior Jost und Gabriel Baumann.

11) 10 Ruthen Reben allda, neben Karl Bechtold und Anton Ruckenbrod.

12) 12 Ruthen Reben im Götzenstück, neben Joseph Rausch und Mehreren.

13) 12 Ruthen Reben im Lauer, neben Wald und Amand Lamprecht.

14) 8 Ruthen Acker am Plaulacker, neben Wendelin Meier und Aloys Schemel.

15) 2 Ruthen Acker am Grafenrain, neben Lorenz Rieser und Dionys Maushard.

16) 10 Ruthen Matten im Götzenstück, beiderseits Wendelin Meier. (Zehntfrei.)

17) 8 Ruthen Matten allda, neben Lorenz Jägel und selbst. (Zehntfrei.)

18) 2 Viertel Matten im Stöckig, Bühler Gemarkung, neben einem Abzugsgraben und unbekannt.

Altschweier, den 6. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meier, Rathschr.

[2] Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher

Verfügung vom 31. August l. J. Nr. 19906 werden der Joseph Leiß' Wittwe dahier

Freitags den 3. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

nachgenannte Liegenschaften im Zwangswege mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Haus und Gebäude.

Der vierte Theil an einer zweistöckigen Behausung mit einem Viertel Scheuer und Stall in der Hermannsgasse, nebst 6¾ Ruthen Hofraitheplatz und Garten daselbst, neben Balthasar Gerweck und Johannes Leichtle.

2.

Ackerzelg See.

1 Viertel 26⅔ Ruthen im Oberackerweg, neben Johann Joseph Kretzmeier's Wittib und Andreas Leichtle.

Reibsheim, am 19. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich, Rathschr.

[2] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 3. Oct. d. J. Nro. 34702 werden aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers Anselm Meier nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 2. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird; als:

1) Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit hälftigem Keller, Scheuer und Stallung, wie auch mit hälftigem Gemüsegarten und Hofraitheplatz, neben Weg und Ignaz Oser.

2) 11 Ruthen Acker im Herrenberg, neben Johann Jägel und Baptist Hörth.

3) 27 Ruthen Acker allda, neben sich selbst und Wallerich Schaufler.

4) 16 Ruthen Reben im Riedbosch, neben Joseph Erhard und Joseph Wörner.

5) 9 Ruthen Reben im Hühnerberg, neben Ephrem Huber und Gottfried Waßmer.

6) 26 Ruthen Reben im Riedbosch, neben Fidel Fanz und unbekannt.

7) 21 Ruthen Reben im Eichwäldele, neben Weg und Leopold Meier.

8) 24 Ruthen Reben in der Krautenbach, neben Bernhard Gerber und unbekannt.

9) 1 Steckhaufen Reben und etwas Acker im Andebosch, Kappler Gemarkung, neben Xaver Schmidt und Damas Seifried's Erben.

10) 2 Steckhaufen Reben und etwas Acker im Andebosch, Kappler Gemarkung, neben Aloys Schemel's Wittwe und Bernhard Kist.

Altschweier, den 7. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

[3] Gölshausen, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Heinrich Merz, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Juni d. J. Nro. 14811 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 2. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

a) die obere Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause, halb von Stein, halb von Holz, mit gewölbtem Keller;
b) die Hälfte an einer einstöckigen Scheuer von Holz;
c) die Hälfte an einem Stall;
d) 2 Schweinställe;

sämmtlich oben im Dorf in der Kirchgasse gelegen.

Aecker.

Zelg Pfaffengrund.

2.

2 Viertel 27 Ruthen in den Gänsäckern, neben Georg Pfitzenmeier u. Katharina Berthlott.

3.

36 Ruthen im Pfaffengrund, neben Jakob Pfitzenmeier und Gewann.

4.

36 Ruthen allda, neben Martin Deuchler und Jakob Merz.

Zelg Thalacker.

5.

1 Viertel 32 Ruthen unterm Homberg, neben Melchior Leins und Gewann.

6.

30 Ruthen im Homberg, neben Andreas Hösle und Andreas Leins.

Zelg Hagenbronn.

7.

2 Viertel 2 Ruthen im Flehinger Weg, neben Michael Bräuning und Gottlieb Tretter.

8.

1 Viertel 15 Ruthen in der Hohenriedt, neben Christina Zitsch und Ludwig Pfitzenmeier.

9.

34 Ruthen in den Fuchsäckern, neben David Wolf und Andreas Leins.

10.

1 Viertel 9 ¼ Ruthen beim Bauerbacher Weg, neben Johann Engelleuter und Miterben.

11.

1 Viertel 32 ½ Ruthen im Hohenriedt, neben Friedrich Tretter und Andreas Leins.

12.

20 Ruthen in der Großmulten, neben Ludwig Zitsch und sich selbst.

Weinberg.

13.

1 Viertel in der Großmulten, neben Mich. Bräuning und Daniel Berthlott.

14.

20 Ruthen allda, neben Joh. Merz' Wittwe und Odenwald's Erben.

Garten.

15.

5 Ruthen bei der Wette, neben Joh. Merz und Leonhard Schmitt.

Gölshausen, den 26. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bräuning. vdt. Daferner, Rathschr.

[3] Fernach, Amts Oberkirch. (Haus- und Garten-Versteigerung.) Da bei der am 28. v. M. in Folge richterlicher Verfügung vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Gebäulichkeiten und des Gartens der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Messerschmieds Joseph Billet der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung dieser Realitäten, wie solche im Anzeigeblatt Nro. 74, 75 und 76 beschrieben sind, auf Donnerstag den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Hiezu ladet man die Liebhaber anmit ein.

Fernach, den 2. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Roth.

[2] Offenburg. (Bierbrauerei- und Wiesfeldversteigerung.) Am Dienstag den 7. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des verstorbenen Bierbrauers Karl Baur von hier gehörige Realitäten abermals der Versteigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Haus mit Bierbrauerei, Scheuer und Stallung, Hof- und resp. Vorplatz an der Hauptstraße dahier, einers. Handelsmann Nerlinger, anders. die Schlossergasse und resp. die Stadtmauer, sammt dem vorhandenen Braukessel, zweier Kühlschiffe und fünf Bütten.
2) ½ Tauen Wiesfeld auf der Teichmatt, neben dem Gymnasiumsgut und Karl Baur's Kindern.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 17. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Wilhelmine Fix zu Dürrn werden in Folge richtlicher Verfügung vom 15. Mai 1846 No. 14724 und 14. Aug. 1848 Nr. 24158 die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 15. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Rathhause in Dürrn im Zwangswege, und zwar die Behausung zum Erstenmale und die Güter zum Zweiten- und Letztenmale öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag hinsichtlich der Behausung, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und hinsichtlich der Güter um das sich ergebende höchste Gebot.

Gebäude.

Die Hälfte einer einstöckigten doppelten Behausung, und zwar die obere Wohnung, sammt gewölbtem Keller und Schweinstall, sodann eine dazu gehörige Scheuer und Stallung, und ungefähr 3 Viertel Gras- und Baumgarten, mitten im Dorf, neben Mathäus Schäfer jung und Michael Engel. . . . . 900 fl.

Aecker.

Zelg Sommerhau.

1 Viertel auf dem Sommerhau, neben Hirschwirth Schäfer und Jakob Bidel 40 fl.

1 Viertel auf dem Sommerhau, neben Friedrich Merkle und Wilhelm Klumpp 40 fl.

1 Viertel 10 Ruthen ob dem untern

Dorf, neben Jakob Friedrich Weber und Christian Schlegel . . . . . 45 fl.

Zelg Haagen.

2 Viertel 20 Ruthen im Brüdle, neben Gottlieb Vollmers Wittwe und Emanuel Barth. . . . . 120 fl.

2 Viertel 10 Ruthen im Brüdle, Kieselbronner Gemarkung, neben Cornelius Arn und einem Unbekannten. . . . 60 fl.

1 Viertel ob dem obern Dorf, neben Jakob Glaser und Michael Arn . . 60 fl.

Zelg Kirchfeld.

1 Viertel 5 Ruthen im Schlüsselzehnten, neben Christian Weeber und Michael Friedrich. . . . . 30 fl.

1 Viertel 10 Ruthen im kleinen Dalfingen, neben Michael Fix beiderseits 45 fl.

1 Viertel 10 Ruthen im kleinen Dalfingen, neben Andreas Klumpp und Michael Fix . . . . . 45 fl.

1 Viertel in der Wannen, neben Elisab. Schlegel und den Wiesen . . . . 20 fl.

Wechselfeld.

30 Ruthen im Hohenstein, neben Mathäus Wentz und Nikolaus Rothenstein 10 fl.

30 Ruthen in den Stangenwingerten, neben Philipp Stöhr u. Jak. Rothenstein 10 fl.

Wiesen.

30 Ruthen beim Laile, neben Cornelius Arnold und Mathäus Arn . . 40 fl.

20 Ruthen beim Laile, neben Cornelius Arnold und Friedrich Huber . . 30 fl.

15 Ruthen in den äußern Wiesen, neben Michael Stöhr's Wittwe und Jeremias Arn. . . . . 15 fl.

5 Ruthen in den äußern Wiesen, neben Melchior Hauber und dem Gewann. . 5 fl.

Zusammen . 1555 fl.

Pforzheim, den 13. October 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[1] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Aloys Kreitenmeier'schen Kindern von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 16. April und 25. Juli d. J. Nro. 11116 und Nro. 22902

Donnerstags den 23. November d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften, als:

1.

5 ¼ Ruthen Baumstück am Jakobsgraben, einerseits Franz Zöller, anderseits Theres Hanagarth,

2.

1 Viertel Acker im Leirner oder Eichholz, einers. Johann Müller, anders. Barbara Grundel,

3.

1 Viertel 20 Ruthen halb Acker, halb Wingert, auf der Ubstadter Ebene, einers. Johann Mohr, anders. Heinrich Haßmann's Wittib,

4

1 Viertel Acker im Heubühl, einerseits Peter Heinrich Gimmel, anders. Magdalena Ober,

5.

1 Viertel Acker im Münzesheimer Berg, einers. Johann Weinschenk, anders. Georg Lorenz,

6.

1 Viertel Acker im Steinacker, einerseits Johann Weikgenannt, anders. die St. Peters-Pfarrei,

7.

2 Viertel 30 Ruthen Wiesen auf den Lohnwiesen, einers. Leonh. Ober, anders. Bernh. Bopp,

8.

1 Morgen Acker im Rinnenthal, einers. Joseph Jägers Wittwe, anders. Posthalter Kirch,

9.

2 Viertel 20 Ruthen Acker in den Artäckern, 1. Gewann, einers. Peter Schmidt, anders. Karl Erbs,

10.

1 Morgen Acker im Weidenbusch, einers. Aufstößer, anders. ein Graben,

11.

2 Viertel Acker im Rinnenthal, einers. Lorenz Wetternach, anders. Aufstößer,

12.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im Hirschmann, einers. ein Rain, anders. Juliana Ober,

13.

1 Viertel 2 Ruthen Weinberg im Zaisenthal, einers. Jakob Heinrich Habermann, anderseits Johann Kaspar Müller,

öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 18. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsver-

fügung vom 3. Juli d. J. Nro. 20462 werden dem Bärenwirth Karl Heitzmann dahier am Mittwoch den 8. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Bären, mitten im Dorfe bei der Kirche stehend, einers. und anders. die Ortsstraße.

2) Das daneben stehende zweistöckige Gebäude mit Tanzboden, Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst der hiezu gehörigen 15 Ruthen großen Hofraithe.

3) Circa 20 Ruthen Gartenfeld beim Hause.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag dieser Realitäten erfolgt, wenn der Schätzungspreis derselben ad 8000 fl. erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen legale Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Seelbach, den 5. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Seifensieder Wilhelm Müller'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. August d. J. Nro. 25444

Donnerstags den 9. Nov. d. J.

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf:

9 Ruthen dreistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau und Seifensieder-Werkstätte an der Hauptmarktstraße, einers. Kaufmann Bopp, anders. Kaufmann Franz' Wittib,

im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, am 2. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Gemäß oberamtlichen Erlasses vom 9. October d. J. Nro. 39791 werden am

Montag den 13. November d. J.,
Nachmittags präcis 3 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause —

da bei der am 28. September d. J. vorgenommenen Versteigerung das gewünschte Resultat nicht erzielt wurde, nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zieglermeisters Joseph Walter gehörige Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt, als:

I. Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Stadt an der Murgstraße Nro. 173, enthaltend

im untern Stock: 3 Zimmer, 1 Alkov, 2 Kammern und 1 Küche, worunter sich zwei Balkenkeller befinden;

im obern Stock: 8 Zimmer und 1 Küche, sodann

28 Ruthen 50 Fuß Hausplatz, mit Höfchen, Einfahrt, Stallung und Waschküche.

Dasselbe grenzt einerseits an das Eigenthum des Benedikt Benedikt, anders. an das des Schirmfabrikanten Frz. Commlossy, vornen an die Murgstraße und hinten an die Anstößer.

II. a) Ein einstöckiges, steinernes Wohnhaus bei der Röttern-Ziegelhütte, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen, ferner

b) zwei Schweinställe;

c) eine Ziegelhütte mit Brennofen, besonders stehender viergäblicher, in Riegeln erbauter Scheuer und Stallung, sammt dabei liegenden 17 Viertel 99 Ruthen und 1 Fuß Garten- und Wiesenland, Hausplatz und Hofraithe.

Das Ganze ist umsteint und nach allen Seiten von der Stadtallmend, worauf die erforderliche Lette gegraben werden kann, umgrenzt.

d) Die Hälfte von circa 2 Viertel 15 Ruthen Kalksteinbruch im Fichtenthale, Kuppenheimer Gemarkung, gemeinschaftlich mit Zieglermeister Joseph Drerler dahier.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 12. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

Bekanntmachung.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:

Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.

Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-, Tausch- und Pfand-Einträge.

Beantwortung der bei Käufen und Täuschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.